

# Der Weg zu deinem Herzen

Von Vivi\_chan

## Kapitel 21: Herzschlag an Herzschlag - Teil 2

Hallöle Leute \*smile\*!!!!

Wie geht's euch denn so? Mir ganz gut soweit, denke ich. Arbeit macht mir bis jetzt viel viel mehr Spaß als die Schule. Bin gespannt wie lange das so bleiben wird \*g\* Blöd ist nur, das ich dadurch ja kaum noch zum FF schreien komme \*drop\* Aber ich bemühe mich es nicht zu vernachlässigen. Noja, das Chap in dem Nami und Sanji mal wieder vorkommen sollten, kann ich jetzt leider doch nicht schreiben, weil es im Moment nicht ganz so reinpasst \*seufz\* Muss mir deswegen jetzt was anderes einfallen lassen und so einfach ist das gar nicht \*doppel seufz\* Wird aber schon irgendwie XD In dem Teil geht es noch um Vivi und Zorro und im nächsten bemühe ich mich sehr was über Nami und Sanji dranzubringen. Will mein Lieblingspairing ja nicht vernachlässigen.

So, DANKE DANKE für die vielen lieben Kommis von euch. Die sind jedes mal echt aufbauend, sag ich euch. Einfach super!!!

Schreibt mir bitte auch zu diesem Kapitel wieder ein paar Kommis. Vielleicht strengt sich dein mein Hirn mehr mit dem denken an und ich weiß schon bald wie ich weiterschreiben kann \*gg\*

Und nun endlich (nach langer Rede XD) viel Spaß beim weiterlesen!

### 23. Kapitel: Herzschlag an Herzschlag - Teil 2

"Warum hast du mir nichts gesagt?", fragte er mit leiser Stimme.

Ihr Gesicht wurde blass und sah schockiert und traurig zugleich aus. Sie sah Zorro an. Betrachtete ihn. Seine Stimme hatte sanft geklungen, sein Gesichtsausdruck wirkte liebevoll. Doch die blauhaarige wusste ganz genau das es nicht so war. Sie sah genauer hin. Sah hinter diese Maske. In seinen Augen konnte man sehen wie verletzt und verzweifelt er in Wirklichkeit war. Das kleine Lächeln auf seinen Lippen wirkte traurig. In diesen Augenblicken war er nicht der starke und mutige Schwertkämpfer den alle kannten. Hilfesuchend versuchte er die richtigen Worte zu finden. Seine innere und äußere Schwäche zu verstecken, was ihm letztendlich aber ja nicht gelang. Vivi sammelte den ganzen Mut, den sie noch aufbringen konnte, zusammen. Versuchte das Zittern ihres Körpers zu verdrängen und in den Griff zu kriegen.

"Ich....ich hatte doch....solche...Angst.", stammelte sie dann und konnte ihm erst gar

nicht ins Gesicht sehen. Doch dann sah sie ihn an. Bekümmert und ängstlich. Ein paar kleine Tränen liefen an ihren Wangen entlang. Ließen sie zerbrechlich erscheinen. Mehr den je, fühlte sich Zorro verantwortlich für ihre verletzte Seele und das angerissene Herz. Zärtlich, wie bis jetzt noch nie, nahm er sie in seine Arme. Hielt sie fest. Genoss ihre Nähe. Ruch ihr Parfum und den angenehmen Duft ihrer Haare. Streichelte liebevoll ihren Rücken und atmete leise.

"Es tut mir so leid.", flüsterte er plötzlich. Vivi sagte nichts. Das Zittern ließ nach. Sie schloss ihre Augen, um diese doch gleich wieder zu öffnen. Ein Seufzen war aus ihrem Mund zu hören. Nicht lange da entfernte sich der grünhaarige auch wieder etwas von ihr, jedoch nur soweit damit er ihr ins Gesicht sehen konnte.

"Es tut mir wirklich leid was ich dir angetan habe...das du wegen mir soviel leiden musstest...und das nur weil ich so stur meinen Kopf durchsetzen wollte...das ich dich verletzt habe...das du so furchtbare Ängste durchstehen musstest...so verzweifelt warst...es tut mir alles so leid.", sprach er dann langsam und ließ seine Gefühle einfach raus. Wollte ihr zeigen das er alles so sehr bereute. Das er es gerne rückgängig machen würde, wenn er nur könnte. Sie sah ihn weiter an. Ließ die Worte, die Sätze auf sich wirken. Nahm sie wie durch eine Nebelwand auf. Als es dann aber zu ihr durchgedrungen war, erhellte sich ihr Gesicht ein wenig. Als würde eine quälende Last von ihrem Herzen fallen. Sie schloss die Augen. Atmete tief durch und öffnete diese wieder.

"Zorro...verzeih mir bitte...ich wollte es dir ja sagen...so gerne...aber ich konnte es einfach nicht...ich habe es versucht und mich letztendlich doch nicht getraut...du hattest so eine negative Haltung gegenüber Kindern und...ich wollte doch eigentlich nie das du dein Versprechen...deinen Traum aufgeben müsstest...ich liebe dich doch." Vivi klammerte sich an seinem Shirt fest und ließ ihren Kopf hängen. Sie weinte lautlos vor sich hin und nur manchmal hörte man ein paar Schluchzer. Beruhigend streichelte Zorro ihr über den Kopf, hob mit der anderen ihr Gesicht an und sah sie dieses mal mit ganz sanften Augen an. Sie strahlten sonst nichts weiter aus. Keine Traurigkeit, Verzweiflung oder Verletztheit mehr. Sein Blick war verständnisvoll und liebevoll zugleich.

"Was bin ich nur für ein Freund, wenn ich nicht sehe, das es meinem....meinem Schatz schlecht geht.", sagte der Schwertkämpfer dann leise. Er legte seine Stirn an ihre und sah ihr in die Augen.

"Mach dir doch bitte keine Vorwürfe...hätte ich es dir bloß gleich gesagt, als ich den Verdacht hatte, dann wäre es wahrscheinlich ganz anders gekommen.", meinte sie seufzend. Der grünhaarige jedoch schüttelte den Kopf. Befürchtete....nein, wusste das es womöglich sogar schlimmer geworden wäre. Vielleicht hätte er sie angeschrien. Sie noch mehr verletzt. Ihr Herz zerbrochen. Bestimmt hätte er sich auch von ihr zurückgezogen, so wie es Vivi getan hatte. Er wusste es einfach. Wusste, dass, wenn sie es ihm früher gesagt hätte, hätte er ihr nur noch mehr weg getan.

"Ja, wahrscheinlich wäre es anders gekommen und zwar noch schlimmer.", gab er ehrlich zu.

"Warum das?", stieß die Prinzessin hervor.

"Weil ich sicher anders reagiert hätte....du hättest mich damit überrumpelt und ich

hätte bestimmt Sachen gesagt die ich eigentlich nicht so meinte....außerdem bin ich ja eigentlich immer noch nicht ganz so davon beeindruckt Vater zu werden, doch ich muss auch zugeben das ich mich auf so ein kleines Kind von uns beiden doch irgendwie freue." Einerseits war sie traurig und geschockt über das was er sagte, andererseits doch ein wenig froh.

"Gut zu wissen...", erwiderte sie und spielte damit auf seine Worte über sich und das Kind an. Gleich darauf fuhr sie auch schon fort.

"...Ich bin echt erleichtert das wir jetzt darüber geredet haben...ich hätte mich wahrscheinlich nie getraut dich darauf anzusprechen." Zorro nickte leicht.

"Jetzt wird wieder alles gut....zwischen uns beiden." Die Prinzessin lächelte und kuschelte sich in seine Arme. Ja, jetzt würde wieder alles gut werden. Zwar stand den beiden nun eine etwas schwerer Zeit bevor, aber zusammen würden sie das schon packen. Dessen waren sie sich sicher. Vivi seufzte glücklich auf. Zum erste mal fühlte sie sich wieder froh. Die letzten Tage waren ja auch ziemlich hart für sie gewesen. Plötzlich schoss ihr aber noch eine Frage in den Kopf. Sie sah ihren Freund an und fragte dann.

"Woher wusstest du eigentlich das ich schwanger bin?" Der Schwertkämpfer schien kurz verwundert über diese Frage, aber dann fiel ihm ja ein das er es nur durch die Kleine erfahren hatte. Hätte sie ihm nichts gesagt, wüsste er es immer noch nicht. Wie lange das wohl so geblieben wäre? Oder hätte sie das Kind abgetrieben und ihm einfach nichts davon erzählt. Schon allein bei dem Gedanken, lief ihm ein kalter Schauer über den Rücken. Der Gedanke das Baby nun zu verlieren, ihr gemeinsames Kind, versetzte ihm einen Stich im Herzen. Er würde vielleicht nicht der perfekte Vater sein, aber wer war das schon? Er musste sich auch wieder einmal mehr eingestehen, dass er dieses Baby lieben würde. Viel mehr als alles andere auf der Welt. Natürlich abgesehen von Vivi. Seine Liebe zu ihr würde für immer bleiben und wachsen. Auch jetzt liebte er dieses Kind in ihrem Bauch schon. Tief in seinem Inneren.

"Zorro? Warum antwortest du nicht?", holte die blauhaarige in plötzlich aus seinen Gedanken. Er sah sie irritiert an. Lächelte dann aber und erwiderte.

"Tschuldige, ich war in Gedanken."

"Das habe ich bemerkt.", meinte sie grinsend. Er grinste zurück.

"Ich bin so froh, das alles wieder beim alten ist." Sanft streichelte der grünhaarige ihr über die Wange.

"Und ich erst." Die beiden sahen sich sekundenlang nur in die Augen, bis Vivi ihre Frage von vorhin, abermals stellte.

"Also, was ist nun? Wer hat dir erzählt das ich schwanger bin?"

"Tja, Nami war es nicht.....", gab er mit einem grinsen von sich und fuhr aber gleich darauf fort.

"...sondern die kleine Akiko." Total verwundert darüber, rieß sie die Augen auf und wusste erst nicht was sie sagen sollte.

"Könnte möglich sein....Akiko war auf meinem Schoß gesessen, als ich darüber mit Nami geredet habe.", murmelte die Prinzessin vor sich hin und musste lächeln.

"Ausgerechnet ein Kind, was?"

"Stimmt. Aber sonst hätte ich es wahrscheinlich nicht erfahren."

Dann herrschte Stille.

Vivi sah zur Seite und seufzte. Zweifel und Angst krochen wieder in ihr hoch. Sie wusste nicht ob er sauer war, weil sie es ihm selbst nichts gesagt hatte, und auch nicht früher. Da hatte er ausgerechnet von einem kleinen Kind die Wahrheit erfahren müssen. Nicht von ihr selbst. Resigniert ließ sie die Schultern hängen. Die Traurigkeit gewann wieder einmal die Oberhand über sie selbst. Die Prinzessin konnte sich ja schon selbst nicht für diese Schwäche leiden. Zorro hatte sofort bemerkt das ihr das zu schaffen machte. Sanft hob er ihr Kinn an und dadurch war sie gezwungen ihm in die Augen zu schauen. Sie brauchte kein Wort zu sagen. Ihre Augen verrieten alles. Das ihr Herz stehen geblieben war. Ihr das schlucken und atmen schwerer fiel. Am liebsten hätte sich der Schwertkämpfer ja in die Zunge gebissen. Da sprach er wieder so nen bescheuerten Satz aus und verletzte die Prinzessin damit, ohne es zu wollen. Er drückte sie fester an sich. Hielt sie ganz fest im Arm, aber nicht so, das es ihr weh tun würde.

"Es...es tut mir so leid...so leid...", schluchzte sie in sein Shirt rein. Ihr Körper bebte und Tränen liefen ihr wieder übers Gesicht. Sie hatte wirklich gedacht es überwunden zu haben. Das nun alles wieder so wie früher werden würde. Alles schön und super. Jeder würde einfach nur glücklich sein. Aber da hatte sie sich getäuscht. Sehr sogar. Denn das was geschehen war konnte sie schlecht rückgängig machen. An die Geschehnisse und Schmerzen würde sie sich immer erinnern. Sowas konnte man leider schlecht vergessen. Zum ersten mal konnte sie sogar Nami ein bisschen besser verstehen. Während der ganzen Zeit war sie für ihre Freundin da gewesen. Hatte versucht sie zu verstehen. Ihren Schmerz. Die Verzweiflung und Traurigkeit. Ihre Wutausbrüche. Und obwohl sie ihr mit aller Kraft zur Seite gestanden war, konnte sie die Empfindungen der Navigatorin nicht nachvollziehen. Einen Teil vielleicht schon, aber dennoch nicht alles. Doch jetzt, wo sie dies alles selbst fühlte, verstand sie Namis Angst um einiges besser.

"Hey, es ist doch alles gut....Mach dir keine Vorwürfe...denk einfach nicht mehr daran.", versuchte der grünhaarige sie zu beruhigen. Er runzelte seine Stirn und war ziemlich ratlos, weil er nicht genau wusste was er machen oder überhaupt sagen sollte.

"Ja aber.....", fing Vivi wieder an, doch wurde mittendrin von ihm unterbrochen.

"Kein aber. Es ist halt anders gekommen, als du dir vielleicht vorgestellt hast...ja, ok...aber vielleicht war genau das gut so....vielleicht sollte es so sein....deswegen mach dich nicht fertig...ich werde dir auf jeden Fall beistehen...dir und unserem gemeinsamen Kind.", sprach er dann und sah sie mit ernstem Blick an.

Die blauhaarige war verwundert, ja und gleichzeitig auch verwirrt. Zorro redete plötzlich ganz anders daher. Es schien fast so als hätte er seinen Stolz aufgegeben, seine harte Schale abgelegt, um ihr seine Gefühle zu zeigen. Ihr zu beweisen, das sie es zusammen schaffen würden. Egal was noch kommen würde. Die Prinzessin lächelte. Wenn sie doch auch nur so sein könnte. Aber nein. Sie heulte wegen alles und jedem. Zeigte offen ihre Schwächen und konnte sich dagegen nicht wehren. Sie seufzte auf.

"Danke Zorro...", flüsterte sie und ein weiterer Seufzer entfloß ihrem Mund. Er antwortete nichts mehr darauf, sondern drückte sie noch ein wenig enger an sich ran und streichelte ihr liebevoll über den Rücken. Es verstrichen einige Minuten. Sie

schwiegen sich nur an, doch es wirkte nicht bedrückend oder angespannt. Es war einfach nur angenehm. Nichts zu sagen. Sich ohne Worte zu verstehen. Doch dann brach Vivi nach einer Weile die Stille.

"Wollen wir den anderen eigentlich sagen, das ich.....schwanger bin."

"Ich weiß es nicht genau.....aber irgendwann müssen wir es ihnen so oder so sagen."

"Das ist es ja....außer Nami weiß es sonst niemand."

Er nickte und schien zu überlegen. Wusste nicht ob es wirklich richtig wäre es ihnen sofort zu sagen. Aber was wäre wenn sich Akiko versprechen würde. Obwohl, das war ja eins der gerinsten Probleme. Er machte sich eher Sorgen darum, ob die anderen, besonders der Käptn, vielleicht nicht sauer werden würden. Ein Baby an Bord. Dadurch könnte die Crew auch schon mal in ganz schlimme Situationen reinlaufen. Sie müssten das Kind beschützen und er wusste auch von sich selber, das er sein Leben für dieses kleine Wesen geben würde, wenn es wirklich nötig wäre. Er würde keine Sekunde zögern. In seinem Inneren wusste er aber irgendwie auch, das weder Ruffy, Sanji, ja sogar Lysop nicht zögern würden, dieses Baby zu beschützen. Zu retten, wenn es sein müsste. Außerdem müssten sie jetzt auch mehr Rücksicht auf Vivi nehmen. Keine Überanstregungen. Keinen Stress. Keiner Gefahr ausgesetzt. Er würde sich bestimmt die ganze Zeit um sie sorgen.

"Ich glaub wir sollten es den anderen sagen.", kam es dann von ihm.

"Meinst du....?", murmelte die Prinzessin unsicher. Sie wusste nicht, ob sie es wirklich jetzt schon sagen wollte. Vielleicht würden die anderen schockiert sein. Ein Kind an Bord nicht akzeptieren.

"Ja, denn du musst jetzt geschont werden. Ich will nicht das dir und dem Baby was passiert und deswegen ist es besser wenn alle bescheid wissen. Dann kann dich jeder beschützen, wenn es darauf ankommt."

"Ich will aber nicht bemuttert werden.", schoss es sofort aus ihr heraus und noch im selben Augenblick sah sie verlegen zur Seite.

"Ich meine, ich will nicht das mich dann alle so behandeln als würde ich krank sein.", fügte sie bei und sah ihn wieder an.

"Das will ich doch auch nicht....nur das sie ein bisschen Rücksicht auf dich nehmen, ok.", erwiderte er verständnisvoll.

"Ja, in Ordnung....Wir sagen es ihnen." Der Schwertkämpfer nickte, hielt sie noch ein wenig im Arm und löste sich dann von ihr. Er stand auf, reichte ihr die Hand und ein kleines Lächeln war auf seinen Lippen zu sehen. Kurz sah die blauhaarige ihn an. Schien nicht zu realisieren, zu wissen was sie machen sollte. Dann griff sie aber nach seiner Hand, wurde hochgezogen und stand dann direkt neben ihm.

"Am besten wir sagen es ihnen jetzt bald, ok?", fragte Zorro nach.

"Ja, ist wohl wirklich das beste.", antwortete sie. Ein kleines mulmiges Gefühl schlich sich in ihre Magengegend. Sie hatte Angst vor der Reaktion der anderen. Hand in Hand durchquerten sie das Zimmer, gingen durch die Tür und auf direktem Weg aufs Deck.

So. Das wars also. Jetzt ist endgültig alles ans Licht gekommen. Ich weiß. Zorro ist in diesem Chap wahrscheinlich ein wenig OOC, aber dennoch versuche ich jedes mal den

Charakter nicht allzu sehr zu verändern. Nur da ging das ja a bissl schlecht.  
Noja, bis zum nächsten Teil dann.  
Und Kommis nicht vergessen, meine Lieben XD

Bye, Asu\_chan \*hab euch alle ganz ganz dolle lieb\*